

In 2023 neu • Minigottesdienste • Seite 8



Februar • März 2023

Herausgeber:  
Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd  
www.unterbarmen-sued.de

Spendenkonto  
Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN DE72 3506 0190 1010 1720 35  
BIC GENODED1DKD  
Stichwort: „Spende Unterbarmen Süd“

Redaktion: Gunnar Grams (V.i.S.d.P.)  
Monika Hold, Aukelina Immer,  
Michael Seim

Gestaltung, Layout : Gunnar Grams  
medien@gunnargrams.com

Anzeigen: Gunnar Grams

Anschrift der Redaktion:  
Gemeindebrief Unterbarmen Süd  
Obere Lichtenplatzer Straße 303  
42287 Wuppertal  
unterbarmen-sued@gmx.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de  
Auflage: 3.200 Exemplare

Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel zu kürzen. Mit Namen bezeichnete Artikel geben die Meinung des Autors/der Autorin wieder, die anders als die Meinung der Redaktion sein kann.

Grafiken: gemeindebrief-evangelisch.de  
Soweit Bilder nicht ausgezeichnet sind, ist der Name des Fotografen unbekannt oder er verzichtet auf seine Rechte.

Redaktionsschluss für die Ausgabe  
April/Mai 2023 • 2. März 2023

Telefonseelsorge Wuppertal  
0800 - 111 0 111  
0800 - 111 0 222  
Kinder/Jugend 0800 - 111 0 333

# Klimawandel



- 4 **Andacht**  
„Sieben Wochen ohne ...“
- 6 **Gemeindeversammlung**  
Einladung zum 5. Februar 2023
- 8 **Minigottesdienste**  
In 2023 neu
- 10 **Weggemeinschaft**  
Klausur vom 6./7. Januar 2023
- 12 **Weltgebetstag 2023**  
Taiwan • „Glaube bewegt“
- 14 **Wunschbaum 2022**  
Ev. Kinderheim Nesselstraße

# ndel!?!...

Maar  
in

Einzelaktionen  
bringen gar nichts!  
Da müssten schon  
alle gemeinsam  
handeln!

Das Ding ist durch!  
Da kann man nichts  
mehr machen!!



s zu tun

- 15 Friedensgebete  
Erster Freitag im Monat
- 16 Festzeit/Sonntag/Perikope  
Eine Erläuterung zu Seite 21
- 17 Bei Anderen gelesen ...
- 19 Kontakte und Gruppen  
Teil 1
- 20 Gottesdienste  
Februar/ März
- 21 Festzeit/Sonntag/Perikope

- 22 Kontakte und Gruppen  
Teil 2
- 23 Kollektenplan
- 24 Taufen  
Andachten in den  
Altenwohnstätten
- 25 Beerdigungen
- 26 Geburtstage  
Februar/ März
- 28 Ökumenische Staffel  
Zu Gast in Unterbarmen Süd
- 30 Konfirmand\*innen 23/24  
Anmeldung des neuen Jahrgangs
- 31 „SpurenSuche“ 2023
- 32 Sudoku
- 33 Kirche für Kinder  
Jugendtreff  
*open*
- 34 Kinderseite und Rätsel
- 36 Die neue Schauwand  
Fortschritt statt Sieg
- 38 Offene Selbst-  
hilfegruppe für  
verwaiste Eltern  
Termine

# ANDACHT



## Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit

### Leuchten! – Sieben Wochen ohne Verzagtheit

So lautet das Thema der dies-jährigen **Fastenaktion von 7-Wochen-ohne**. Damit möchte die Aktion gerade in den jetzigen Zeiten einen Kontrapunkt setzen und lädt uns zum Beispiel dazu ein, bewusster unsere Ängste aber auch all das wahrzunehmen, was uns trägt und Freude macht, was Hoffnung stiftet und Zuversicht schenkt. Und all das kann man dann auch weitersagen und weitertragen, um so einem anderen Menschen in seinem Dunkel etwas Licht und Orientierung zu schenken. Eine Autorin dieser Aktion etwa möchte darum gerade in dieser Zeit wieder mit den Menschen in Verbindung treten, „... bei denen ich mich seit Ewigkeiten nicht gemeldet habe. **Warum?** Weil ich so oft an sie denke, aber sie davon gar nichts wissen. **Wie?** Vielleicht ein Überraschungsbesuch, ... oder einfach nur ein Anruf.“ Es braucht also gar nicht viel. Eine Postkarte tut's ja vielleicht auch.

Und dann wird mir gerade auch für unsere Gemeinde deutlich: Da sind viele Menschen bereit, einander von nah und von fern zu unterstützen. Da setzt man sich für die Familie, für Nachbarn oder auch für Fernstehende ein.

Man könnte sagen, das Titelbild dieses Gemeindebriefes mit einer bunten Menschenvielfalt Hand in Hand und jeweils mit

beiden Beinen auf dieser Erde stehend, ist ein Sinnbild dafür. Danke also dafür, für Ihren Einsatz, für Ihr Engagement. Aber vielleicht fallen uns ja gemeinsam dann doch noch weitere Menschen ein, denen etwas mehr Licht gut tun würde, zu denen wir uns aufmachen könnten, um ihnen in der noch dunklen Jahreszeit ein Licht zu bringen und etwas aufleuchten zu lassen.

Ich lade Sie jedenfalls herzlich dazu ein, gerade nach dieser schwierigen Coronazeit, doch auch wieder in unsere Gruppen und Kreise zu kommen. **Denn Leuchten! – Sieben Wochen ohne Verzagtheit**, das sieht bei uns konkret so aus:

- 1. Woche **Licht an** • Berg & Tal • LiK
- 2. Woche **Meine Ängste** • Seniorennachmittag • LiK
- 4. Woche **Und wie ich strahle**  
Frauennachmittag • GzP/Frauenkreis/-hilfe • LiK
- 5. Woche **Wir gehen gemeinsam** • Berg Tal • GzP
- 6. Woche **Durch die Nacht** • Seniorennachmittag • LiK

Wir freuen uns, Sie bei uns willkommen zu heißen und miteinander über diese Themen ins Gespräch kommen zu können. Vor allem aber:

**BLEIBEN SIE BEHÜTET**

Ihr Pfr. Michael Seim

# Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Gemeindeglieder,  
liebe Mitarbeitende der Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd,  
wir laden Sie ganz herzlich ein zur diesjährigen Gemeindeversammlung.  
Sie findet statt am Sonntag, den **5 Februar 2023**  
in der **Lichtenplatz Kapelle** und  
beginnt nach dem Gottesdienst gegen **12.00 Uhr**.

Schwerpunkthemen werden Überlegungen zu veränderten Gottesdienstzeiten, sowie die Ergebnisse einer Klausurtagung in der Weggemeinschaft Barmen/Mitte 1 sein. Kurz zu den Hintergründen:

Gottesdienstzeiten: Unsere Gemeindebefragung aus 2022 hat aufgezeigt, dass man mit den derzeitigen Gottesdienstzeiten eher unzufrieden ist. Ein Beginn um 9.30 Uhr ist für viele zu früh, während der Beginn um 11.00 Uhr vielen für ein sich anschließendes Kirchcafé zu spät erscheint.

Der Ausschuss für Gottesdienst und Theologie hat darüber ausführlich beraten und einen 14-tägigen Wechsel zwischen Gemeindezentrum Petruskirche und Lichtenplatz Kapelle vorgeschlagen. Als Anfangszeit wäre auch zwischen 10.00 Uhr und 10.30 Uhr zu entscheiden.

Weggemeinschaft Barmen/Mitte 1: Die Gemeinden Gemark-Wupperfeld, Unterbarmen, Unterbarmen Süd, Ev. Ronsdorf und (im Gaststatus) Dönberg trafen sich Anfang Januar zu einer Klausur mit den Fragen, was Inhalte und Ziele einer Weggemeinschaft Barmen/Mitte 1 sein können und welche Größe und Struktur dafür sinnvoll wären. Näheres über den Ausgang der Klausur vom 6./7. Januar 2023 lesen Sie auf Seite 10.

Konkret sieht die Tagesordnung der Gemeindeversammlung derzeit wie folgt aus:

**TOP 1: Gemeindebericht** allgemein und mit folgenden Schwerpunkten:

- Änderung der Gottesdienstzeiten und Rhythmus der Gottesdienste
- Weggemeinschaften von Gemeinden

**TOP 2: Finanzbericht**

**TOP 3: Baubericht**

**TOP 4: Bericht über die Gesamtlage der Kirche**

- Aktuelles aus dem Kirchenkreis und der Landeskirche

**TOP 5: Fragen und Anregungen aus der Gemeinde**

Wir freuen uns auf Ihr reges Interesse und eine möglichst zahlreiche Teilnahme.  
Jutta Schindewolf-Grams (Präses)      Pfr. Michael Seim (stellv. Vorsitzender)



Wir geben Ihnen keine Garantie auf Ihre Gesundheit,  
aber wir garantieren Ihnen, alles dafür zu tun!  
Fragen Sie nach unserem Garantie- und Bonusheft.

# STORCHEN APOTHEKE

Ihr Partner für Gesundheit und Pflege

Wiebke Schollasch

Meckelstr. 43 | 42287 Wuppertal  
Tel.: 0202 254 64 94 | Fax: 0202 254 64 95  
Mail: [info@storchen-apotheke-wuppertal.de](mailto:info@storchen-apotheke-wuppertal.de)  
[www.storchen-apotheke-wuppertal.de](http://www.storchen-apotheke-wuppertal.de)



Öffnungszeiten:  
Mo + Di 08:30 bis 13:00 & 15:00 bis 18:30  
Mi 08:30 – 13:00  
Do + Fr 08:30 bis 13:00 & 15:00 bis 18:30  
Sa 09:00 – 13:00

# MINIGOTTESDIENSTE

In 2023 neu

**S**eit Januar diesen Jahres gibt es ein neues Gemeindeangebot für die Kleinen: den Minigottesdienst. Er findet an jedem 4. Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Wechsel im Gemeindezentrum und in der Kapelle statt.

Dabei richtet er sich an alle Zwei- bis Vierjährigen, mit denen wir Geschichten aus der Bibel hören und sehen wollen, um thematisch im Anschluss daran etwas zu basteln und zu gestalten.

Gerade auch jüngere Geschwister sind herzlich eingeladen, mitzukommen und schon einmal reinzuschnuppern.

Damit auch jeder weiß, wer ihn im Minigottesdienst erwartet, möchten wir uns einmal kurz vorstellen:

Wir sind Sarah Mathea und Hannah Stois und beide in der Gemeinde aufgewachsen, sodass auch wir hier unsere Kindergottesdienstzeit verbracht haben.

In den vergangenen Jahren haben wir viel in der Konfi-Arbeit mitgewirkt. Durch unsere Kinder (die älteren beiden besuchen das Familienzentrum Arche, die jüngeren zwei sind 2022 auf die Welt gekommen), hat sich unser Lebensmittelpunkt in Richtung Kinder verschoben, sodass es uns eine Herzensangelegenheit war, ein Angebot für sie und ihre Familien zu schaffen.

Aus diesem Grund würden wir uns sehr freuen, möglichst viele neue Gesichter im Minigottesdienst begrüßen zu können und zwar am

**Do, 23.2./15.30 Uhr • Lichtenplatzer Kapelle**

**Do, 23.3./15.30 Uhr • Gemeindezentrum Petruskirche**

**Do, 27.4./15.30 Uhr • Lichtenplatzer Kapelle**

**Wir freuen uns auf euch!**



Hannah  
Stois

Sarah Mathea

## Gelungener Beginn unserer Weggemeinschaft

Text: Jutta Schindewolf-Grams

**W**ir stehen vor der Herausforderung eine bunte Vielfalt kirchlicher Angebote mit stetig weniger werdenden Pfarrstellen anzubieten. Von den heute bestehenden 32 Pfarrstellen werden im Jahr 2030 nur noch etwa 24 Pfarrstellen vorhanden sein. Ein vielfältiges kirchliches Angebot wird langfristig nur so möglich sein, dass Kirchengemeinden bei ihren Angeboten im Rahmen von Weggemeinschaften zusammenarbeiten.

Beispielsweise können einmal erarbeitete musikalische oder andere kulturelle Veranstaltungen in verschiedenen Gemeinden aufgeführt werden. Dies ist auch für die Durchführung von Gottesdiensten mit besonderen Themen möglich. Vertretungen im Gottesdienst oder auch ein Kanzeltausch ermöglichen es den Gottesdienstbesucher\*innen neue geistliche Impulse zu hören und zu erleben.

Dazu gehören auch gemeinsame Projekte in der Kinder- und Jugendarbeit. So zum Beispiel die Organisation von Freizeiten, von Kinderbibeltagen oder auch anderen spannende Events für Kinder und Jugendliche.

Vor einer so umfassenden Zusammenarbeit in Weggemeinschaften gibt es viele Fragen zu klären. Zu diesem Zweck trafen sich am 6. und 7. Januar 2023 Vertreter\*innen aus fünf Gemeinden (Ev. Ronsdorf, Gemark-Wupperfeld, Unterbarmen, Unterbarmen Süd und Dönberg (als Gast) ) im Tagungszentrum der Kirchlichen Hochschule, um über die

Bildung einer von mehreren Weggemeinschaften im Kirchenkreis zu beraten.

Unter der einfühlsamen Begleitung eines erfahrenen Moderators wurden zunächst Arbeitsfelder, die gemeinsam zu bearbeiten sinnvoll ist, und Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede der beteiligten Gemeinden ausgelotet, um zu erkennen, welche Gemeinden Entwicklungspotential in der Zusammenarbeit sehen und sich gemeinsam auf den Weg machen wollen.

Das gegenseitiges Kennenlernen baute viele Bedenken der Anwesenden ab. Es machte auch Lust auf gemeinsame Projekte und Ideen, die über den alleinigen Abbau von Pfarrstellen hinausragen.

Am Ende der Klausur hielten alle fest, dass Ev. Ronsdorf, Gemark-Wupperfeld, Unterbarmen, Unterbarmen Süd und Dönberg gemeinsam eine Weggemeinschaft Barmen/ Mitte I bilden wollen und in verschiedenen Bereichen zusammen arbeiten werden.

Aufbruchstimmung machte sich breit und Freude auf viele gemeinsame Projekte. Dabei werden nicht immer alle gleichzeitig mit allen zusammenarbeiten, sondern flexibel, so wie es für die anstehenden Projekte sinnvoll ist und Freude verbreitet.

Ein gelungener Einstieg in die Weggemeinschaft. Jetzt kann die gemeinsame Arbeit an konkreten Projekten beginnen. Wir bitten Sie, Ihre Fragen und Anregungen zum Thema „Weggemeinschaften“ in die Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst am 5. Februar 2023 in die Lichtenplatzer Kapelle mitzubringen.



# *Einfach wohlfühlen*

Durch langjährige Erfahrung und hohe Pflegequalität, verbunden mit respektvoller Zuwendung, entsteht die besonders menschliche Atmosphäre, die unser Haus auszeichnet. Senioren aller Pflegegrade finden in der gemütlichen und zentralen Lage im Grünen ein komfortables neues Zuhause. **Informieren Sie sich: 0202 551030**

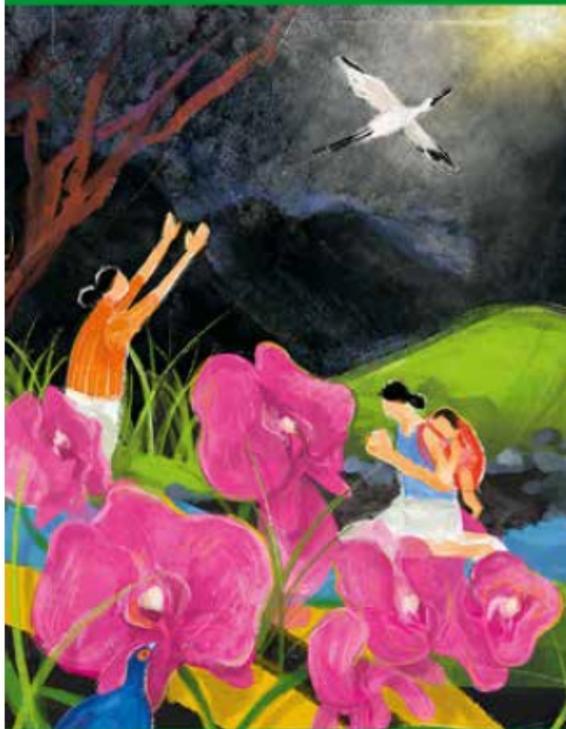


Evangelische Altenwohnstätte

**Zeughausstraße**

[zeughausstrasse.de](http://zeughausstrasse.de)

# Herzliche Einladung Weltgebetstag 2023 3. März • Taiwan



Glaube bewegt

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner\*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern

bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der nationalchinesischen Kuomintang vor den Kommunist\*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist\*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner\*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ\*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!



## Weltgebetstag 2023 in Unterbarmen Süd

Wir laden herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst am

**Freitag, den 3. März,  
um 18.00 Uhr  
in der Lichtenplatzer Kapelle.**

Im Anschluss an den Gottesdienst werden wir bei nettem Beisammensein die Gelegenheit haben, Typisches aus der taiwanischen Küche zu probieren.

## 2022 • Auch dieses Jahr war wieder ein Jahr besonderer Herausforderungen • Wunschbaumaktion 2022

Auch das Jahr 2022 war leider wieder ein anstrengendes Jahr für alle Kinder und Jugendlichen der Einrichtung sowie für die Mitarbeitenden.

Im dritten Jahr der Pandemie hatten sich zwar mittlerweile alle schon auf den von der Pandemie gekennzeichneten Alltag eingestellt, dann begann der Krieg in der Ukraine. Die Kinder und Jugendlichen waren sehr verunsichert und konnten schwer mit einer weiteren Krise umgehen.

Trotz der weiteren Krise haben uns als Einrichtung zwei Themen der Kinder dieses Jahr besonders beeindruckt:

1. Als die erste Gruppe von Kindern einer Einrichtung aus der Ukraine nach Wuppertal kam, waren die Kinder und Jugendlichen unserer Einrichtung direkt bereit, ihre Zimmer mit den ankommenden Kindern zu teilen, damit diese ebenfalls eine Unterkunft haben. Die ukrainischen Kinder konnten dann aber eine Unterkunft in der Jugendherberge finden. Die Bereitschaft zu helfen, war hier ein großes Thema.

2. Die Kinder wünschen sich Außenspielgeräte für das Einrichtungsgelände auf denen sie mit anderen Kindern gemeinsam spielen können. Um das Projekt finanziell umsetzen zu können, äußerten sie den Wunsch, einen Sponsorenlauf durchzuführen, um auch selbst einen Beitrag zu leisten. Hierbei liefen die Kinder und Jugendlichen insgesamt über 600 Runden, groß und klein gemeinsam- alle zusammen für ihr Ziel. Mit Hilfe privater Spender und eines zusätzlichen Sommerfestes zusammen mit der ev. Kirchengemeinde Unterbarmen Süd, der evangelischen Familienbildungsstätte und des ev. Familienzentrums Arche konnte im Herbst auch das erste Gerät -die Nestschaukel- in Auftrag gegeben werden.

Als Einrichtung sind wir froh, dass unsere Kinder und Jugendlichen auch in der heutigen Zeit nicht verlernt haben, anderen zu helfen und auch zu teilen. Sich gegenseitig zu unterstützen hilft, Ziele und Wünsche zu ermöglichen. Die Freude, die daraus entsteht, ist auch das Gefühl von Weihnachten.

Weihnachten war auch dieses Jahr für unsere Kinder wieder besonders schön. Dank der evangelischen Gemeinde Unterbarmen Süd konnten Herzenswünsche der Kinder und Jugendlichen, die auf liebevoll gestalteten Anhängern formuliert waren, erfüllt werden und haben so die Augen der Kinder an Weihnachten besonders zum Leuchten gebracht.

Wir bedanken uns im Namen der Kinder und Jugendlichen für die liebevoll ausgesuchten und verpackten Geschenke von Herzen und wünschen Allen ein gesegnetes Jahr 2023, Gesundheit und hoffen, dass 2023 ein wenig Ruhe einkehrt.

i.A. Silke Angenendt  
Einrichtungsleitung  
Diakonie Wuppertal-  
Kinder-Jugend-Familie gGmbH

## Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd Friedensgebete

Am ersten Freitag des Monats jeweils um 18.00 Uhr

Nachdem am 24. Februar 2022 die Ukraine von russischen Truppen angegriffen wurde, war es einigen engagierten Menschen in unserer Gemeinde wichtig, aus diesem Anlass Friedensgebete zu organisieren. Nachdem diese anfangs recht guten Zuspruch auch in der Ökumene fanden, ließ die Beteiligung der Gemeinde über die Zeit hin leider nach. Uns ist es jedoch wichtig, dass zum einen der Krieg in der Ukraine, der schließlich den Frieden in ganz Europa zu bedrohen scheint, nicht vergessen wird, aber auch nicht die vielen anderen kriegerischen Auseinandersetzungen weltweit. Darum laden wir weiterhin einmal monatlich zu Friedensgebeten in unseren Räumlichkeiten ein.

Die nächsten Termine sind jeweils um 18.00 Uhr:

GzP 3. Februar 2023 • (LIK WGT am 3. März, S. 12)



# Was hat die Perikope mit dem Gottesdienst im Laufe des Kirchenjahres zu tun?

Eine erweiterte Darstellung im Gottesdienstplan

L  
F

Festzeit

Sonntag

Perikope

Thema der Perikope

Vorpassion

Septua  
gesimae

Matthäus 9, 9-13

Sehnsucht nach  
Gerechtigkeit

In der Werbebranche heisst es: „50% der Werbung sind verloren. Wir wissen nur nicht, welche 50%.“ Deswegen bieten wir die Informationen über die Perikope aus dem letzten Gemeindebrief einfach nochmal an:

Das Kirchenjahr beginnt mit dem Sonntag, an dem der erste Advent gefeiert wird. Im Kirchenjahr 2022/23 ist das der 27. November 2022. Das kommende Kirchenjahr endet mit dem Ewigkeitssonntag am 26. November 2023.

Jeder Sonn- oder Feiertag im Kirchenjahr hat ein besonderes Thema. Sehr bekannte Feste sind Weihnachten und Ostern, an denen die Geburt sowie Tod und Auferweckung von Jesus gefeiert werden. In der Adventszeit bereiten wir uns an vier Sonntagen auf das Weihnachtsfest vor. Mit den Sonntagen in der Passionszeit gehen die Menschen auf das Osterfest zu.

An den 20 Sonntagen der Trinitatiszeit geht es vor allem um verschiedene Geschichten und Themen aus dem ersten und aus dem neuen Testament.

Über die Geschichten und Themen wird vor allem in der Predigt gesprochen. In der Perikope steht, welche Bibelstelle an einem Sonn- oder Feiertag Thema sein soll. „Perikope“ kommt aus der griechischen Sprache.

Dort heisst „peri“ - „herum“ und „kopein“ - „schneiden“ Zusammen sagen wir heute „Textausschnitt“ dazu. Welche Perikope an welchem Sonntag ausgelegt wird, dafür gibt es eine Perikopenordnung. Diese wurde 2018 neu gefasst und besteht nun aus sechs Reihen. Jede Reihe umfasst alle Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres. Im Kirchenjahr 2022/23 wird aus der Reihe V gepredigt werden.

Allerdings besteht für die Predigenden auch der Freiraum, statt der vorgeschlagenen Perikope, auch andere theologischen Themen in ihrer Predigt aufzugreifen.

Wir haben die Darstellung der Gottesdienste in der Mitte des Gemeindebriefs für jeden Sonntag um die Informationen oben ergänzt. Wir möchten schon vor der Predigt oder auch in deren Nachlese die Textstelle des zugehörigen Sonntags anbieten. Es soll deutlicher werden, dass das Kirchenjahr nicht nur mit Weihnachten und Ostern zu tun hat, sondern auch mit vielen Themen aus dem Alltagsleben der Menschen.

Eine Übersicht aller Sonn- und Feiertage finden Sie auch auf

[www.kirchenjahr-evangelisch.de](http://www.kirchenjahr-evangelisch.de)

# Wir helfen Ihnen durch die schwere Zeit.



Vertrauen Sie unserer  
langjährigen Erfahrung  
in allen Trauerfragen;

dem Team von  
Bestattungen Neusel,  
Ihren Experten zwischen  
Himmel und Erde.

Bestattungen Neusel

Berliner Straße 49, 52-54  
42275 Wuppertal

0202.663674

info@neusel-bestattungen.de  
www.neusel-bestattungen.de



Bei Anderen gelesen

Probleme muss man lösen, solange sie klein sind.

Wolfgang Grupp, Unternehmer

EDITH *Sonnenschein*  
BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Als Kind hat man noch alle Zeit der Welt.  
Mit den Jahren wird sie ein kostbares Gut.  
Und plötzlich rinnt sie uns davon ...

– **Bestattungsvorsorge** –

Eine Sorge weniger. Sorgen Sie vor zur rechten Zeit.



Familienbetrieb seit 1909  
Carnaper Straße 6 (am Viadukt)  
42283 Wuppertal Barmen

Bestattungsvorsorge  
Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Eigener Abschiedsraum

**Rat und Hilfe im Trauerfall**

Telefon: (02 02) 50 18 14

[www.sonnenschein-bestattungen.de](http://www.sonnenschein-bestattungen.de)



# Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd

Evangelisches Verwaltungsamt • Kirchplatz 1 • 42103 Wuppertal • (0202) 97 440 0  
Taufen und Trauungen bitte beim Pfarrer anmelden

## Gottesdienststätten und auch Veranstaltungsorte



**Gemeindezentrum  
Petruskirche**  
Meckelstraße 52



**Lichtenplatzer  
Kapelle**  
Obere Lichtenplatzer Str. 303

### **Pfarrer** Michael Seim,

Obere Lichtenplatzer Str. 303  
(0202) 559 717 • michael.seim@ekir.de

Sprechzeiten: „... auf einen Kaffee  
oder Tee mit dem Pfarrer...“

**LiK** Lichtenplatzer Kapelle: 17-18 Uhr  
6. Februar • 6. März

**GzP** Gemeindezentrum Petruskirche:  
20. Februar • 20. März • 17-18 Uhr  
und nach Vereinbarung

### **Diakon** Arne Würzbach,

Meckelstraße 54 • (0202) 9 767 691  
arne.wuerzbach@ekir.de

### **Küsterdienst**

Michaela Schäfer • 0176 60 372 849

### **Besuchsdienst**

**GzP** Montag, 27. März • 10.00 Uhr

**LiK** Montag, 27. Februar • 19.00 Uhr

### **Gemeindebriefverteiler**

Abholung der Gemeindebriefe

**GzP** Dienstag • 21. März • 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Frau Hold • (0202) 9 799 034

**LiK** Donnerstag • 23. März

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### **Ev. Altenwohnstätte Zeughausstraße**

Ltg. Ulrich Fischer • (0202) 551 030  
info@diakonie-unterbarmen.de

## Kindergärten

**GzP** • Ev. Familienzentrum Arche  
Nesselstraße 10, 42287 Wuppertal  
Ltg. Bianca Bürger • (0202) 593 819  
kita-nesselstrasse@diakonie-wuppertal.de

**LiK** • Ev. Kindergarten an der  
Lichtenplatzer Kapelle  
Obere Lichtenplatzer Str. 301, 42287 Wuppertal  
Ltg. Angela Kieckbusch • (0202) 555 261  
kita-lichtenplatz@diakonie-wuppertal.de

## Newsletter

Zur Be- oder Abbestellung schicken Sie bitte eine Nachricht an:  
newsletter.unterbarmen-sued@ewe.net

		- Gemeindezentrum Petruskirche	Lichtenplatzer Kapelle
So	5.2.	18.00 Uhr Würzbach/JuGo	11.00 Uhr Seim ca. 12.00 Uhr Gem.versammlung
So	12.2.	11.00 Uhr Seim	9.30 Uhr Seim
So	19.2.	(Kein Gottesdienst)	11.00 Uhr Würzbach/FamGo
Do	23.2.	(Kein Gottesdienst)	15.30 Uhr Minigottesdienst
So	26.2.	11.00 Uhr Seim/Taufe KonfiAnmeldung	9.30 Uhr Seim KonfiAnmeldung
Fr	3.3.	(Kein Gottesdienst)	18.00 Uhr Team Weltgebetstag
So	5.3.	9.30 Uhr Seim/A	11.00 Uhr Seim/A
So	12.3.	11.00 Uhr Würzbach	9.30 Uhr Würzbach
So	19.3.	9.30 Uhr Seim 11.00 Uhr Würzbach/KiGo	11.00 Uhr Seim/Taufe
Do	23.3.	15.30 Uhr Minigottesdienst	(kein Gottesdienst)
So	26.3.	18.00 Uhr Würzbach/JuGo	9.30 Uhr Grams
So	2.4.	(Kein Gottesdienst)	11.00 Uhr Team „SpurenSuche“

Den Kollektenplan der Sonn- und Feiertage finden Sie auf S. 23

Eine Erläuterung zu diesen neuen Informationen finden Sie auf S. 16

<b>LF</b>	<b>Festzeit</b>	<b>Sonntag</b>	<b>Perikope</b>	<b>Thema der Perikope</b>
	<b>Vorpassion</b>	Septuagesimae	Matthäus 9, 9-13	Sehnsucht nach Gerechtigkeit
	<b>Vorpassion</b>	Sexagesimae	Jesaja 55, 6-1	Wer Ohren hat zum Hören, der höre
	<b>Vorpassion</b>	Estomihi	1. Korinther 13, 1-13	Die Liebe schafft sich ihre Menschen
	<b>Passion</b>	Invokavit	Hiob 2, 1-13	Grund-los glauben
	<b>Passion</b>	Reminiszerere	Markus 12, 1-12	ZuMUTungen Gottes?!
	<b>Passion</b>	Okuli	Lukas 22, 47-53	Showdown
	<b>Passion</b>	Lätare	Jesaja 54, 7-10	Daseinsfreude
	<b>Passion</b>	Judika	Hebräer 5, 1-10	Tränen der Erlösung
	<b>Passion</b>	Palmarum	Johannes 12, 12-19	Das Blatt wendet sich

**LF** liturgische Farbe des Sonntags

**Musik****LiK • Kirchenchor**

Mo • 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Ltg. Ulrike Boller

☎ (02192) 8 744 008

✉ u.boller@wtal.de

**LiK • Junge Chöre****Spatzenchor 4 bis 6 Jahre**

Do • 15.00 bis 15.30 Uhr

**Kinderchor 6 bis 12 Jahre**

Do • 16.00 bis 16.45 Uhr

Ltg. Anke Beckmann

☎ 0172 2 522 252

✉ matta.beckmann@arcor.de

**Gruppen mit verschiedenen Interessen****LiK • Nähtreff** Ltg. Sandra Wüster • ☎ (0202) 2 831 362 •

✉ familieminuswuester@gmail.com • jeweils 19.30 Uhr

2./16. Februar • 2./16./30. März

**LiK • Frauennachmittagskreis** mittwochs • 15. Februar • 15. März • 15.00 Uhr**GzP • Frauenkreis/Frauenhilfe** montags • 20. Februar • 20. März • 15.00 Uhr**GzP • Seniorentreff** fällt bis auf Weiteres aus**LiK • Seniorennachmittage** montags • 6. Februar • 6. März • 15.00 Uhr**LiK • Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern** • Begleitung von Pfr. Michael Seim

☎ (0202) 559 717 • zweiter Donnerstag eines Monats • 20.00 Uhr

9. Februar • 9. März • 11. Mai • (13. April und 8. Juni fallen aus), dazu auch Seite 38

**Berg und Tal • Miteinander im Gespräch**

Ansprechpartner:

Christa Diederichs • ☎ (0202) 52 746 324 • Pfr. Michael Seim ☎ (0202) 559 717

donnerstags, • 20.00 Uhr • **GzP** 23. März • **LiK** • 23. Februar**Gruppen für Kinder und Jugendliche****LiK • Ki'bi'ze • Kinder bis zehn Jahre** • Ltg. Susanne Steinmetzer • (0163) 9 890 668

dienstags und mittwochs • jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr • nicht in den Schulferien

**GzP • Jungschar** • Kinder von 6 bis 11 Jahren • Ltg. Johanna Bruß • (0176) 78 912 086

montags • 17.00 bis 18.30 Uhr • nicht in den Schulferien

**open** die offene Tür für Jugendliche ab 12 Jahren • lies dazu auf Seite 39

Ltg. Arne Würzbach • ☎ (0202) 9 767 691 • ✉ arne.wuerzbach@ekir.de

# Kollektenplan

## Kollekte im Klingelbeutel • Ausgangskollekte

### Februar

5. Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde • Senegal und Comoren - Hilfe für Angehörige vermisster oder verstorbener Flüchtlinge
  12. Katastrophenhilfe • Bahnhofsmision
  19. Diakonie der Gemeinde • Hilfe für bedürftige Familien
  26. Brot für die Welt • Solidaritätsfond Kirchenkreis Wuppertal
- 

### März

5. Brot für die Welt • Erhaltung von Kirchengebäuden
  12. Brot für die Welt • GAW
  19. Brot für die Welt • Ev. Bildungsarbeit
  26. Brot für die Welt • Russland - Heilpädagogisches Zentrum Pskow
- 

### April

2. Brot für die Welt • Diakonische Jugendhilfe

## **MINA** & Freunde



# Taufen

Durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen wurden in 2022 am

13. November • Ihre persönlichen Daten werden in der Internet-Ausgabe nicht veröffentlicht.

18. Dezember •

Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.

1. Mose 28,15a



## Andachten und Gottesdienste in den Altenwohnstätten

Alle Termine gelten unter Vorbehalt der Einschränkungen in den Wohnstätten

Ev. Altenwohnstätte  
Zeughausstraße • 10.30 Uhr  
1./15. Februar  
1./15./29. März

CBT Wohnhaus Edith Stein  
11.00 Uhr  
17. Februar  
17. März

 Diakonische Altenhilfe  
Wuppertal



Wir möchten, dass Sie sich bei uns zuhause fühlen.

Die Diakonische Altenhilfe Wuppertal gGmbH betreut etwa 1.600 zufriedene Kunden und ist mit über 1.000 Mitarbeitenden der größte Altenhilfeträger in Wuppertal.

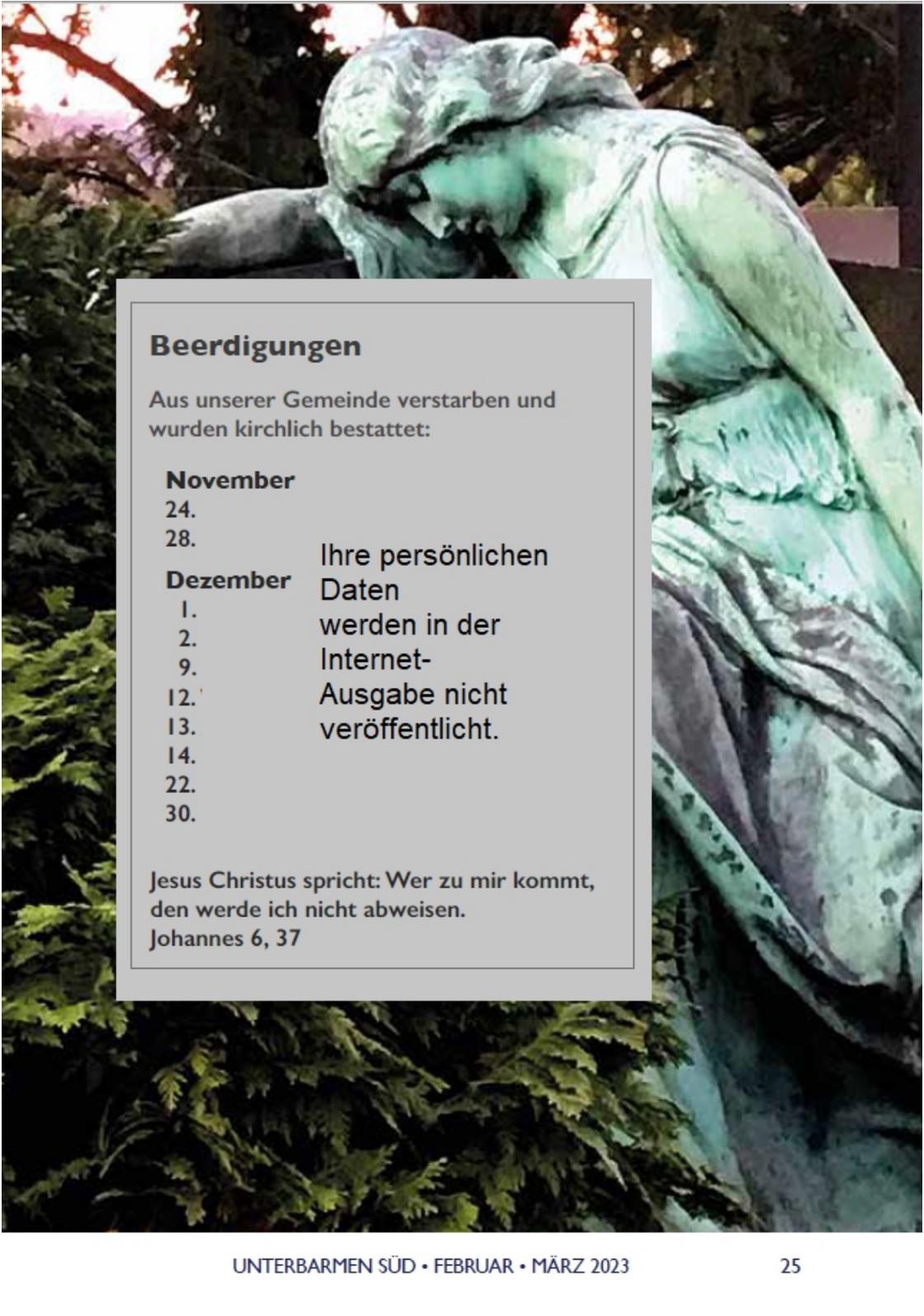
### Unsere Leistungen im Überblick:

8 stationäre Einrichtungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Mobile Pflege, Servicewohnen, Offene Altenarbeit, Hospizdienst, Aus-, Fort- & Weiterbildung

[www.altenhilfe-wuppertal.de](http://www.altenhilfe-wuppertal.de) ☎ 0202 . 97 4000-0



vielfältig wie das Leben



## Beerdigungen

Aus unserer Gemeinde verstarben und wurden kirchlich bestattet:

### November

24.

28.

### Dezember

1.

2.

9.

12.

13.

14.

22.

30.

Ihre persönlichen Daten werden in der Internet-Ausgabe nicht veröffentlicht.

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.  
Johannes 6, 37

# Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen allen Geburtstags- Ganz besonders gratulieren wir:

## Februar

Ihre  
persönlichen  
Daten werden in  
der Internet-  
Ausgabe nicht  
veröffentlicht.

10 J.	83 J.	87 J.
10 J.	84 J.	88 J.
20 J.	85 J.	88 J.
30 J.	85 J.	88 J.
30 J.	85 J.	88 J.
40 J.	85 J.	89 J.
50 J.	85 J.	89 J.
50 J.		89 J.
50 J.	85 J.	Von
50 J.	85 J.	89 J.
60 J.	85 J.	89 J.
60 J.	85 J.	90 J.
60 J.	86 J.	91 J.
60 J.	86 J.	91 J.
60 J.	86 J.	92 J.
60 J.	86 J.	93 J.
60 J.	86 J.	94 J.
60 J.	87 J.	94 J.
70 J.	87 J.	96 J.
70 J.		
80 J.		
80 J.		
80 J.		
81 J.		
82 J.		
83 J.		
83 J.		
83 J.		



Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht einverstanden sein,  
bitten wir um eine kurze Nachricht an die Redaktion.

## März

	60 J.	82 J.
10 J.		82 J.
20 J.	60 J.	83 J.
20 J.		83 J.
20 J.	60 J.	83 J.
30 J.	60 J.	83 J.
30 J.	60 J.	83 J.
30 J.	60 J.	83 J.
30 J.	60 J.	84 J.
30 J.	70 J.	84 J.
30 J.		85 J.
40 J.	70 J.	85 J.
40 J.	80 J.	85 J.
50 J.	80 J.	85 J.
50 J.	80 J.	85 J.
50 J.	80 J.	85 J.
50 J.	82 J.	86 J.
50 J.	82 J.	86 J.
60 J.	82 J.	86 J.
60 J.	82 J.	87 J.
		87 J.
		87 J.
		88 J.
		91 J.
		93 J.
		94 J.
		94 J.
		95 J.
		96 J.
		96 J.
		100 J.
		103 J.



Ihre persönlichen Daten werden in der Internet-Ausgabe nicht veröffentlicht.

## Die ökumenische Staffel in der Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd *Text: Gerson Monhof*

Mittlerweile läuft die „Ökumenische Staffel der Gastfreundschaft“ durch die Adventszeit. Am Donnerstagsabend zwischen zweitem und dritten Advent besuchte die Griechisch-orthodoxe Gemeinde im Uellendahl die Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd in der Lichtenplatzer Kapelle auf den Wuppertaler Südhöhen.

**D**er Kirchoraum ist adventlich geschmückt. Zwei Kerzen brennen auf dem Adventskranz. Sterne an den großen Fenstern künden vom nahen Weihnachtsfest. Monumentale Skulpturen von Maria, Josef und dem in der Krippe liegenden Jesuskind ziehen die Blicke der eintreffenden Gäste auf sich.

Das war die Kulisse für den 5. Besuch im Rahmen der „Ökumenischen Staffel der Gastfreundschaft“. Sie gab den Rahmen für die Andacht, die der evangelische Pfarrer und Gastgeber Michael Seim hielt. Er deutete die Skulpturen und hob die Bedeutung der künstlerisch Dargestellten hervor: Maria die sich in all ihren Empfindungen als die „Magd des Herrn“ ansieht (Lukas 1,38), Josef, der als Zimmermann vielen Menschen ein Haus baute, seiner Frau

Behausung schenkte und seinen Sohn sein Handwerk lehrte, und Jesus, der den Menschen zuliebe in der Krippe lag. Dazu wurden mehrere Adventslieder gemeinsam gesungen, begleitet von Pfarrer Seim mit der Gitarre. So entstand von Anfang an eine Gemeinschaft der sich bislang völlig fremden Christ\*innen so unterschiedlicher Konfessionen.

Die Gruppe „Berg und Tal“ der Evangelischen Gemeinde hatte im Gemeinderaum ein Buffet vorbereitet. Es diente gleichzeitig als Stärkung als auch als Auftakt für zwanglose Gespräche. Gastgeber wie Gäste wechselten also den Raum, bedienten sich und mischten sich an den Tischen und teilten sich mit.

Als offizielle Programmpunkte stellten Pfarrer Seim die Kirchengemeinde Unterbarmen Süd und Erzpriester Eleftherios Argiropoulos die Griechische Gemeinde vor. Ein lebhaftes Gespräch über die unterschiedlichen Kirchenstrukturen, Gottesdienste, Traditionen u.a. gipfelte in einem Austausch über die Frage, was die Konfessionen sich gegenseitig mitgeben oder voneinander lernen können im Blick auf eine Antwort auf die rückgängige Kirchlichkeit in Deutschland.

Es folgte die Auslosung der nächsten Staffeldgemeinde. Die Barmer Südstäd-

ter werden sich in den Wuppertaler Westen zu den dortigen Katholiken aufmachen.

Herzliche Worte wechselten mit der Staffelstabübergabe. Mit einem Weihnachtsstern, Segenswünschen und griechischem Wein bedankten sich „die Griechen“ für den freundlichen Empfang.

Zum Schluss gab es dann noch das fast schon obligatorische Gruppenbild.

Abschließend kann man resümieren, dass sich an diesem Abend Christ\*innen zu einem intensiven Miteinander ohne Hemmschwellen trafen, Menschen, die den Eindruck vermittelten, wirklich an den anderen und ihren Sichtweisen interessiert zu sein.



*Die ökumenische Staffel der Gastfreundschaft zu Besuch in der Lichtenplatzer Kapelle*

## Anmeldung des neuen Konfirmand\*innen-Jahrgangs 2023/24

**S**eit 2018 nun schon läuft in unserer Gemeinde das „neue“ Konzept für die Konfirmandenarbeit. An zehn Wochenenden werden verschiedene Glaubens- und Lebensthemen innerhalb eines Jahres erarbeitet. Die Wochenenden werden von einem engagierten Team vorbereitet und bieten Raum, die Inhalte nicht nur mit dem Kopf kennen zu lernen, sondern auch kreativ und spielerisch umzusetzen. Die Gemeinschaft in der Gruppe und mit den Mitarbeitenden ist für uns dabei besonders wichtig.

Für den neuen Jahrgang, der Mitte Juni starten wird, werden wir noch alle uns bekannten Jugendlichen, deren Konfirmation im Jahr 2023 anstehen könnte, anschreiben und zur Konfirmandenarbeit einladen.

Konfirmand\*innen und ihre Eltern, die sich mit uns auf diesen spannenden und interessanten Weg begeben wollen, sind herzlich eingeladen

am 26. Februar an unseren Gottesdiensten teilzunehmen.

Im Anschluss an die Gottesdienste besteht dann die Möglichkeit, sich für den neuen Konfirmandenjahrgang anzumelden.

Falls Sie von uns in der Zwischenzeit keine Einladung erhalten haben sollten, melden Sie sich doch einfach bei uns oder kommen Sie direkt zu den Anmeldegottesdiensten vorbei. Natürlich besteht auch darüber hinaus die Möglichkeit zur Anmeldung. Hierfür oder für mögliche Rückfragen, wenden Sie sich bitte an Diakon Arne Würzbach oder Pfarrer Michael Seim:

Diakon Arne Würzbach,  
☎ (0202) 9 767 691,  
✉ arne.wuerzbach@ekir.de

Pfarrer Michael Seim,  
☎ (0202) 559 717,  
✉ michael.seim@ekir.de

Auf eine gute gemeinsame Zeit freut sich das Konfi-Team.

## „SpurenSuche“ 2023

*Text: Christa Diederichs*

In den vergangenen Jahren sind wir manches Mal im Teamgottesdienst gemeinsam auf „SpurenSuche“ gegangen, haben Inhalte noch einmal anders gesehen, weitere Erkenntnisse gewonnen, darüber gestaunt, wie auch Altbekanntes neu entdeckt werden kann, haben Fragen gestellt ... Auch in diesem Jahr wollen wir die Reihe dieser Gottesdienste fortsetzen und so lädt das Vorbereitungsteam herzlich ein zur ersten „SpurenSuche“ 2023 am  
2. April um 11.00 Uhr in die Lichtenplatzer Kapelle

### **Bestattungen Paul Horn**

**Inh. Ralph Sondermann**

**Erd-, Feuer-, Seebestattungen  
Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall  
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten**

**Elsternstraße 8  
42281 Wuppertal**

**(0202) 500 631  
Tag und Nacht**

# Sudoku

Das Zahlenrätsel aus Japan.

Die Zahlen Eins bis Neun dürfen

- in jeder Zeile und
- in jeder Spalte und
- in jedem Quadrat jeweils nur einmal vorkommen.

Viel Spaß beim Lösen

Lösungen:

4	1	2	5	7	3	9	8	6
6	5	8	9	1	4	3	7	2
7	9	3	8	6	2	1	5	4
3	4	5	7	8	9	2	6	1
2	8	9	1	4	6	5	3	7
1	7	6	2	3	5	8	4	9
5	3	1	4	9	7	6	2	8
8	2	4	6	5	1	7	9	3
9	6	7	3	2	8	4	1	5

8	7	4	2	6	3	9	5	1
5	9	6	7	8	1	2	3	4
3	1	2	9	4	5	8	6	7
4	5	3	1	2	9	6	7	8
6	8	7	5	3	4	1	9	2
9	2	1	8	7	6	3	4	5
7	6	5	3	1	2	4	8	9
2	3	9	4	5	8	7	1	6
1	4	8	6	9	7	5	2	3

		8	6	9	7			
				5			1	6
7		5			2			
							4	5
6		7						
			1	2	9			
	1					8		
	9		7			2		
			2	6	3	9		

9	6	7						
			6					3
			4				2	8
				3	5			
2	8	9	1			5		
	4					2		
7	9	3				1		
			9	1	4			
							8	6

**NEU**  
Seite 8

## Minigottesdienste

jeweils um 15.30 Uhr

Lichtenplatzer Kapelle

23. Februar • 27. April

Gemeindezentrum Petruskirche

23. März

## Familiengottesdienste

Lichtenplatzer Kapelle

19. Februar • 11.00 Uhr

## Kindergottesdienste

Gemeindezentrum Petruskirche

19. März • 11.00 Uhr



# Jugendtreff open

Jugendliche  
ab 12 Jahren

immer mittwochs  
17.30 - 19.30 Uhr

Nicht in den Ferien

**Open** findet außerhalb der Ferien jeden Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in den Jugendräumen an der Lichtenplatzer Kapelle statt.

Aktuelle Infos gibt es bei Arne Würzbach oder auf der Instagram-Seite ([www.instagram.com/kirche\\_ubs](http://www.instagram.com/kirche_ubs)).

In unserer WhatsApp-Gruppe planen wir unser Programm und haben die Möglichkeit zum Austausch auch außerhalb der Gruppenzeiten.

Bei Interesse einfach an Arne Würzbach wenden.

Ltg. Arne Würzbach

☎ (0202) 9 767 691

✉ [arne.wuerzbach@ekir.de](mailto:arne.wuerzbach@ekir.de)

## Die Tigerenten sind los

Im unteren Bild haben sich 10 Fehler versteckt. Kannst du sie finden?



Die Lösung könnt ihr bis zum Einsendeschluss am 2. März in den Kindergärten, bei Pfr. Seim oder bei Arne Würzbach abgeben.

Werden mehrere richtige Lösungen abgegeben, wird ein(e) Gewinner(in) ausgelost. Einen Anspruch auf einen Gewinn gibt es aber nicht.



## Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“

Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

**Welche Freude willst du dir oder jemand anderem machen?**



## Apfel-Pommes

### Dein Fastenrezept:

Viertel, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommes-ähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



## Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst

du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



## MINA & Freunde



ZIEL EINES KONFLIKTES  
ODER EINER AUSEINANDERSETZUNG  
SOLL NICHT DER SIEG,  
SONDERN DER FORTSCHRITT SEIN.

— KONFLIKT  
1991—1993  
PRAKTISCHES WISSEN



www.hauslicht.de

**D**u bist nicht mehr mein Freund“, sagt neulich noch meine Enkelin, als ich ihr einen Zugriff auf die Süßigkeiten-Kiste verwehrte. Konflikte und Auseinandersetzungen begleiten unser Leben. Beruflich und privat, im Sportverein, in der Familie oder gar auf dem internationalen politischen Parkett. Ohne Konflikte würde das menschliche Dasein auch gar nicht funktionieren. Dabei haben Sie ganz unterschiedliche Ausprägungen. Von „Gewissensbissen“, weil man gegenüber einem Freund nicht ganz ehrlich war, bis zu militärischen Kriegseignissen. Wobei die deutlich meisten Auseinandersetzungen nicht eskalieren. Immer kommt es darauf an, wie wir mit den Konflikten umgehen. Wie ist unsere Haltung? Was passiert, wenn wir z.B. dem Spielpartner im Kindergarten das Spielzeug entreißen; der Andere den Job bekommt, den man

selber gerne gehabt hätte oder plötzlich jemand wild hupend und gestikulierend hinter dem eigenen Wagen auftaucht, weil das doch „seine“ Parklücke sein soll. Unsere Haltung bestimmt den Fortgang des Konfliktes und unseren Umgang mit der nächsten Situation. Gut wäre es, wenn wir in einem Konflikt eine Chance sehen, etwas positiv oder gar innovativ zu verändern. Ein konstruktiver Losungswille, ein ausreichendes Maß an Respekt meinem „Gegner“ gegenüber und der Verzicht auf Gewalt sind immer gute Grundlagen, um aus einem Konflikt einen Fortschritt zu erzielen. Entscheidend ist unsere persönliche Einstellung, so sind jeden Tag unzählige kleine Fortschritte möglich. Ach ja, nachdem wir gemalt, gespielt und gepuzzelt haben, gab es einen Lolli und ich wurde wieder „der beste Opa auf der ganzen Welt“.

**Pop Oldies zum  
Hören und Mitsingen**

# **meet the past**

**Uli Schramm Jürgen Dorf  
und Gäste**

**Freitag  
31. März 2023  
19.00 Uhr**

**Eintritt frei**

**Gemeindezentrum  
Petruskirche**

**Meckelstraße 52  
42287 Wuppertal**



*Zeichnung und Gestaltung: Photodesign Gumar Grams*

## Offene Selbsthilfegruppe für verwaiste Eltern Unter Begleitung von Pfr. Michael Seim

**B**ereits zu Zeiten meines Vikariates habe ich von einer älteren lebenserfahrenen Frau erfahren, dass es ein Unterschied ist, ob man einen Partner oder sein eigenes Kind verliert. Sie hatte in ihrem Leben beides erleben müssen und brachte es prägnant mit den Worten auf den Punkt: „Meinen Mann (gefallen im Krieg) haben sie mir vom Herzen genommen, mein Kind (durch einen Unfall ums Leben gekommen) ist mir aus dem Herzen gerissen.“ Ich denke, das macht eindrücklich deutlich, wie groß der Schmerz und die Trauer um den Verlust des eigenen Kindes sein können.

In der Begleitung einer Familie mit einem Sternkind (Sternenkinder werden tot geboren oder versterben kurz nach ihrer Geburt) durfte ich erfahren, dass es für diese Fälle in Wuppertal ein gutes Netzwerk gibt. Ein solches Angebot fehlte bisher aber für all die Eltern der Kinder, die durch einen Unfall, durch einen Suizid oder durch Krankheit in einem Krankenhaus versterben. Von daher war es mir als Seelsorger ein Anliegen, zumindest versuchsweise ein solches Angebot aufzubauen.

Seit letztem September hatte ich so in der Lichtenplatzer Kapelle regelmäßig Besuch von Menschen, die eines ihrer Kinder verloren. Um Terminüberschneidungen mit anderen Angeboten zu vermeiden, werden die Treffen nun auf den zweiten Donnerstag eines jeden Monats verlegt.

Die Treffen finden also statt jeweils **am zweiten Donnerstag eines Monats um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Lichtenplatzer Kapelle, Obere Lichtenplatzer Str. 303, 42287 Wuppertal,**

also am:

**9. Februar • 20.00 Uhr**

**9. März • 20.00 Uhr**

**(13. April fällt aus)**

**11. Mai • 20.00 Uhr**

**(8. Juni fällt aus)**

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Angebot haben, dann melden Sie sich doch bei mir:

Pfr. Michael Seim

☎ (0202) 559 717

✉ michael.seim@ekir.dec



49,90 € pro  
versendeter  
Erklärung

Ab dem 01.07.2022 kommt für alle Immobilienbesitzer die neue Grundsteuerwerterklärung. Ihre beste Lösung:

# grundsteuerwert.de

schnell, einfach und sicher zur fertigen Erklärung:



Einfache, geführte Eingabe der Daten mit Video-Erklärungen



Automatische Berechnung mit Plausibilitätsprüfung der Daten



Elektronischer Versand ohne eigene ELSTER-Registrierung



Vermeiden Sie hohe Kosten beim Steuerberater



Pro versendeter Grundsteuererklärung pflanzen wir einen Baum

**Jetzt registrieren und Gutes tun!**

Mit Sicherheit und Vertrauen:



Hier registrieren!



Jetzt anmelden auf [www.grundsteuerwert.de](http://www.grundsteuerwert.de)

GSW<sup>SOFT</sup> by DATA



**Wir  
sind hier.**

**Verlässlich für die Zukunft.  
Seit 200 Jahren.**

Bewegung, Leben, Umwelt: Wir setzen uns aktiv für den  
Zusammenhalt, die Gemeinschaft und die Entwicklung von  
Wuppertal ein – zu unserem Jubiläum sind wir uns dieser  
Verantwortung besonders bewusst.  
[sparkasse-wuppertal.de/200-jahre](https://sparkasse-wuppertal.de/200-jahre)

**Weil's um mehr als Geld geht.**

**200** Jahre  
  
Stadtparkasse Wuppertal